

LEBENS LAUF

Dr. Monika Griefahn
Dipl.-Soziologin

- geb. 3. Oktober 1954 in Mülheim-Ruhr

BERUF

- Seit Juli 2012 **Monika Griefahn GmbH institut für medien umwelt kultur**
- *Gründerin und Geschäftsführerin*
 - *Beratung und Umsetzung von umfassender Qualität in Unternehmen und Organisationen*
 - *Nachhaltigkeitsbildung*
 - *Organisation von Events und Kampagnen*
- Referenzen (eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge):**
AIDA Cruises, Autostadt Wolfsburg, B.A.U.M. e.V., Costa Group, EPEA internationale Umweltforschung
- 2018-2021 **Senior Advisor Sustainability der Costa Group**
- *Strategische Beratung in Nachhaltigkeitsfragen*
- 2012-2018 **Direktorin für Umwelt und Gesellschaft bei AIDA Cruises**
- *Unterstützung bei der Implementierung eines strukturellen Nachhaltigkeitsmanagements*
 - *Begleitung bei der Einführung von LNG als Schiffstreibstoff*
 - *Repräsentation des Nachhaltigkeitsmanagements in Gremien und in der Öffentlichkeit*
- 2020 **SPD-Kandidatin für das Oberbürgermeister-Amt in Mülheim/Ruhr**
- *Einsatz für eine ökologisch-soziale Transformation der Stadt*
- Seit 2009 **Expertin für Cradle to Cradle und umfassende Qualität**
- *Vorträge, Moderationen, Gastbeiträge, Organisationen*
- Referenzen (eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge):**
BAU München, Cradle to Cradle NGO, Cradle To Cradle Festival 2011 Berlin, Cradle to Cradle Kongresse seit 2014, ttz Zukunftsforum Bremerhaven
- Seit 2009 **Keynote-Speakerin**
- *Themen Cradle to Cradle, Umweltbewegung in Deutschland, Right Livelihood Award („Alternativer Nobelpreis“), Ökologisch-soziale Transformation der Gesellschaft, Kultur- und Kulturpolitik*
- Referenzen (eine Auswahl in alphabetischer Reihenfolge):**
Deutsches Studentenwerk, Entrepreneurship Summit, Fachmesse für energieeffizientes Sanieren und Bauen in Bozen, Friedrich-Ebert-Stiftung, Futouris, Goethe-Institut Bonn, ITB, SPD Mülheim-Ruhr, Stadt Karlsruhe

- 2010-2019 **Gastdozentin**
- 2012-2019: Gastdozentin an der Technischen Universität Hamburg in Harburg mit dem regelmäßigen Seminar „Umweltpolitik und Nachhaltigkeit“
 - WS 2010/2011: Gastdozentin Hochschule Ansbach
- 1998 -
Okt. 2009 **Mitglied des deutschen Bundestages**
- Funktionen (u.a.):*
- Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien und im Auswärtigen Ausschuss
 - Sprecherin der SPD-Fraktion für Kultur und Medien (1999-2000; 2005-2009)
 - Auswärtige Kulturpolitik, Neue Medien
 - Vorsitzende des Kulturausschusses (2000-2005)
 - Stellvertretende Vorsitzende der deutschen Delegation in der Interparlamentarischen Union
- Tätigkeiten (u.a.):**
- Vorsitzende Deutsch-franz. AG zur kulturellen Vielfalt, Reform des Deutsch-französischen Jugendwerks, Begleitung UNESCO-Konvention zum Schutz der kulturellen Vielfalt auf deutscher Seite, Weiterentwicklung der deutschen Schulen und Goethe-Institute im Ausland, Erhalt der Buchpreisbindung, Initiierung des Deutschen Computerspielpreises*
- 1990 - 1998 **Umweltministerin in Niedersachsen**
- Außerdem von 1994 bis 1998: Mitglied im niedersächsischen Landtag
- Tätigkeiten (u.a.):**
- Neue Abfallkonzepte mit Mülltrennung und Recycling; Einführung der biologisch-mechanischen Müllbehandlung; Stopp von zehn geplanten Müllverbrennungsanlagen; Ausweisung von zwei Nationalparks, Auswilderungsprojekte, starke Förderung der erneuerbaren Energien, z.B. durch einen Windatlas, kritische Begleitung der von der Bundesregierung geplanten Endlagerprojekte (Ziel: Atomausstieg)*
- 1984 - 1990 **Greenpeace International**
- Mitglied im internationalen Vorstand
 - Verantwortlich für Aus- und Fortbildung und die Einrichtung neuer Büros weltweit
- 1980 -1983 **Greenpeace Deutschland**
- Mitbegründerin und Co-Geschäftsführerin
 - Organisatorin von Kampagnen gegen die chemische Verschmutzung insbesondere der Nordsee (Dünnsäureverklappung) und der Flüsse; weitere Umweltschutz-Kampagnen
- 1980 - 1982 **CVJM Hamburg**
- Bildungsreferentin

- 1973 - 1990 **Deutsch-französisches Jugendwerk**
- *Seminarleitung in Deutschland und Frankreich; Arbeit und Leben, Gewerkschaften, kirchliche Organisationen, Bürgerinitiativen und NGOs, CVJM*

AUSBILDUNG

- 2013 **Promotion**
- *Doktorarbeit gemeinsam mit Edda Rydzy an der FU Berlin zum Thema „Der Grundwiderspruch der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie. Cradle to Cradle als möglicher Lösungsweg. Ansatzpunkte und strategische Potenziale von Kulturpolitik“.*
- 1973 -1979 **Studium an den Universitäten Göttingen und Hamburg**
- *Sozialwissenschaften und Mathematik; Diplom-Soziologin*
- 1961 - 1973 **Schulbildung**
- *Abitur am städtischen neuspr. Gymnasium für Mädchen, Luisenschule, Mülheim-Ruhr; Grundschule Ev. Schule an der Hölterstraße Mülheim-Ruhr*

SPRACHEN

- Deutsch: Muttersprache
- Englisch: fließend in Wort und Schrift
- Französisch: solide
- Spanisch: Grundkenntnisse

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT UND MITGLIEDSCHAFTEN

Seit 2021: eFuel Alliance

- Vorsitzende des Sounding Boards

Seit 2021: Klimaforum Buchholz in der Nordheide

- Vorsitzende des Klimabeirats

Seit 1986/1995: Right Livelihood Award Stiftung („Alternativer Nobelpreis“)

- *Vorstands- und Jury-Mitglied, Vorsitzende 2015-2018, auch: Co-Chair International Advisory Council*
- *Co-Vorsitzende des Right Livelihood College (RLC) (seit 2021)*

Seit 2012: Cradle to Cradle NGO

- *Gründungsmitglied, Vorsitzende (2012-2019), Vorsitzende des Beirates (seit 2020)*

Seit 2012: B.A.U.M. – Bundesdeutscher AK für umweltbewusstes Management

- *Mitglied im Beirat, Vorsitzende des Unternehmensbeirates seit 2018*

Seit 2018: B.A.U.M. Fair Future Fonds (Green Growth Futura)

- *Mitglied im Nachhaltigkeitsbeirat*

Seit 1989: Hamburger Umweltinstitut (HUI) e.V

- *Schatzmeisterin, Mitbegründerin*

Seit 2013: Welthungerhilfe

- *Kuratoriumsmitglied*

Seit 2012: Stiftung Lebendige Stadt

- *Mitglied im Stiftungsrat*

Seit 2014: Giordano Bruno Stiftung

- *Mitglied im Beirat*

World Forum for Ethics in Business

- *Mitglied des Advisory Committees*

European Environment Foundation

- *Kuratoriumsmitglied*

2017-2020: Handelskammer Hamburg

- *Vorsitzende des Umweltausschusses*

1996-2020: Nuclear-free Future Award

- *Jurymitglied*

2000-2020: UNESCO

- *Mitglied Deutsche UNESCO-Kommission*

2007-2016: Stiftung Digitale Spielekultur

- *Gründungsmitglied, Beiratsvorsitzende*

2008-2014: Deutscher Evangelischer Kirchentag

- *Präsidiumsmitglied*

2008-2019: Festival des Umwelt- und Naturfilms („Ökofilmtour“)

- *Jury-Vorsitzende*

1999-2014: Kulturforum der Sozialdemokratie

- *Vorstandsmitglied (2001 bis 2014)*

EHRUNGEN

- 2018: Bundesverdienstkreuz
- 2014: B.A.U.M.-Umweltpreis, gemeinsam mit Michael Ungerer für Nachhaltigkeitsengagement bei AIDA Cruises
- 2002: Ritterin der französischen Ehrenlegion

VERÖFFENTLICHUNGEN (EINE AUSWAHL)

- Bücher
- Monika Griefahn/Edda Rydzy „Natürlich wachsen: Erkundungen über Mensch, Natur und Wachstum aus kulturpolitischem Anlass“, Springer-Verlag, Berlin, 2013**
- Monika Griefahn: „Weil ich ein Lied hab. Die Politik einer Umweltministerin“ Piper, München, 1994**
- Monika Griefahn (Hrsg.): „Greenpeace. Wir kämpfen für eine Welt, in der wir leben können“, Rowohlt, Hamburg, 1983**
- Artikel und Reden
- „Dann doch lieber barocke Fassadenkunst“** In: *Welt*, 27.11.2020
<https://www.welt.de/debatte/kommentare/article221101636/Berliner-Schloss-Dann-doch-lieber-barocke-Fassadenkunst.html>
- „Eine spannende Zeit“** In: Zimmermann, Olaf (Hrsg.): *Wachgeküsst – 20 Jahre neue Kulturpolitik des Bundes 1998 – 2018*, Deutscher Kulturrat; (17.10.2018)
- „Kultur schafft Gesellschaft, Kultur prägt neues Denken“** (gemeinsam mit Petra Reinken) In: Hildebrandt, Alexandra, Landhäußer, Werner (Hrsg.): *CSR und Energiewirtschaft*, Springer Gabler, 2015
- „Erholung im Alltag: Über die Mehrdimensionalität der Nachhaltigkeit beim Bauen“**, In: „*Green Building*“, Verlag Schiele & Schön, Berlin, 2013
- „Cradle to Cradle als Motor für die Produktion der Zukunft“** (2012)
Vortrag bei der Frühjahrsakademie „Krise als Chance“ der Universität Ulm und bei der Einkäufertagung des Deutschen Studentenwerks
- „Die Ökologisierung der Industriegesellschaft“** (2011)
Vortrag bei der Tagung „Ökologisierung Deutschlands – Utopie, Vision, Handlungsnotwendigkeit“, Ev. Akademie Bad Boll
- „Computerspiele als Kulturgut?“**, In: S. Ganguin, B. Hoffmann (Hrsg.): *Digitale Spielkultur*. Kopaed Verlag, München 2010
- „The Cultural Dimension of Environmentalism“** (2007)
Vortrag an der Harvard Universität, Mass., USA
- „Kreativität – ein Wirtschaftsfaktor?“**
In: *Kulturnotizen*, 11/2006
- Ausgesuchte
Pressebeiträge
- „100 Prozent Natur. Corona-deutschland versinkt im Müll, dabei geht es längst anders“**
Der Spiegel, 20.2.2021
<https://www.spiegel.de/wirtschaft/corona-deutschland-versinkt-im-muell-ist-ein-abfallfreies-leben-moeglich-a-00000000-0002-0001-0000-000175447316>
(Bezahlschranke)

„Nur gemeinsam können wir die Welt retten“

Tina, 10. Februar 2021

Eine bessere Welt ist möglich“

Bruno 2020 – Jahresmagazin der Giordano-Bruno-Stiftung

<https://www.giordano-bruno-stiftung.de/sites/gbs/files/media/bruno2020.pdf>

„So werden wir die Welt nicht retten“

Focus Magazin Oktober 2020

https://www.focus.de/magazin/archiv/umweltaktivismus-so-werden-wir-die-welt-nicht-retten_id_12522858.html

„Müll ist ein Konzept, das wirklich dumm ist“

GoNews (Zeitung der Gothaer), Januar 2020

„Ich betrachte den Menschen als potenziellen Nützlich“

Stern Magazin September 2019

<https://www.stern.de/p/plus/gesellschaft/monica-griefahn--greenpeace-chefin--regenbogenkriegerin--ministerin-8922638.html> (Bezahlschranke)